

Es gilt das gesprochene Wort!

Laudatio familyNET-Award 2016

Munksjö Paper GmbH, Aalen

04.05.2016, Stuttgart

Charlotte Knappertsbusch,
Personalmarketing/Employer Branding,
Chemie-Verbände Baden-Württemberg

Sehr geehrte Nominierte, sehr geehrte Damen und Herren,

woran denken Sie, wenn das Stichwort „Schweden“ fällt? Richtig, an die Welt von „Bulterbü“ und Astrid Lindgren, vielleicht an ABBA oder an das Königshaus – fast so populär wie die einstige Band. Vielleicht sehen Sie herrliche Landschaften mit Fjorden und Birkenwäldern vor sich. Oder denken Sie auch an Ingvar Kamprad und Erfolgsgeschichte von IKEA?

Kommen wir zurück zum nominierten schwedischen Unternehmen. Ohne Holz als Grundstoff für die Herstellung von Papier, wäre die Existenz von Munksjö Paper nicht möglich.

Nahe dem Kocherursprung in Aalen-Unterkochen produziert die Munksjö Paper GmbH seit 1996 Dekorpapier. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Stockholm und weiteren Werken in Dettingen/Erms, Tolosa in Spanien und Arches in Frankreich ist ein Traditionsunternehmen. Es kann auf ein 400 jähriges Bestehen zurückblicken. Alle Standorte des Unternehmens stellen rund 25 % des Weltbedarfs an Dekorpapieren her. Das ist beachtlich.

240 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten rund um die Uhr im Fünf-Schichtbetrieb an zwei riesigen rund 60 Meter langen Papiermaschinen und stellen pro Jahr ca. 70 000 Tonnen technisches Spezialpapier her, das zur Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen für Möbel, Laminat oder Außenfassaden dient.

Munksjö stellt sich den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und setzt dabei auf die Qualifizierung, Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Wettbewerb um Fachkräfte.

Mit dem 2013 eingeführten Munksjö-Flex-Modell hat das Unternehmen ein innovatives und zukunftsweisendes Lebensarbeitszeit-Modell geschaffen, das den Mitarbeitenden die Möglichkeit und Sicherheit gibt ihre persönliche Arbeitszeitgestaltung auch umsetzen zu können.

Jeder Einzelne wird so tatsächlich in die Lage versetzt, seine individuelle Lebensarbeitszeitplanung zu gestalten, das ist – gerade im Schichtdienst – eine echte Herausforderung.

Innerhalb der deutschen Papierindustrie hat sich Munksjö als erstes Unternehmen dazu entschlossen das Lebensarbeitszeitkonto einzuführen. Und das mit Erfolg!

Nach der Einführung 2013 ging das Modell „sozusagen durch die Decke“. Die Teilnahmequote von 73 % war sensationell. Das Unternehmen hat den Bedarf erkannt, klug gehandelt und den Beweis angetreten dafür, dass dieses Modell auch im Schichtbetrieb funktionieren kann.

Dabei ist das Prinzip des Zeitwertkontos einfach: Bestandteile des regulären Entgelts können vom Arbeitnehmer zunächst steuer- und sozialversicherungsfrei auf einem Zeitwertkonto sicher und verzinslich attraktiv angespart werden.

Mit dem gebildeten Wertguthaben können längere Freistellungsphasen für den Arbeitnehmer, bspw. für eine erweiterte Elternzeit, für die Betreuung häuslicher Pflegefälle oder für ein Sabbatical genutzt werden. Vor allem aber kann damit auch das Ende der Lebensarbeitszeit nach einem langen Arbeitsleben im Schichtbetrieb individuell gestaltet werden. Eine perfekte Ergänzung zu den übrigen Bausteinen der Altersversorgung.

Munksjö präsentiert sich so mit seinem Flex-Modell als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Und das in einem Umfeld, in dem es weitere attraktive Arbeitgeber gibt.

„Wir hatten uns von den Unwägbarkeiten und Risiken, die die Implementierung eines derartigen Systems mit sich bringt nicht abschrecken lassen. Und aus heutiger Sicht war der Schritt goldrichtig“, heißt es bei Munksjö.

Dem kann die Jury nur zustimmen und zeichnet die Munksjö Paper GmbH aus Aalen-Unterkochen in der Kategorie Unternehmensgröße: 51 bis 250 Beschäftigte mit dem familyNET Award 2016 aus und würdigt damit das vorbildliche und innovative Engagement.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Umsetzung im Schichtdienst und die dauerhafte und nachhaltige Implementierung des Modells im Unternehmen.

Die Jury gratuliert Munksjö ganz herzlich und wünscht der Geschäftsführung und der Belegschaft weiterhin viel Erfolg!